

| | |
|---|----|
| Vorwort | 5 |
| Einführung | 9 |
| Hinweise zur Benutzung des Bandes | 10 |

Teil A: Grundlagen

| | |
|---|----|
| I. Architektur und Architektursoziologie. Grundlagen und Zusammenhänge | 13 |
| II. Raum und räumliches Verhalten | 27 |
| III. Symbole und Zeichen, Semiotik und Architektursprache | 43 |

Teil B: Epochen

| | |
|--|-----|
| IV. Architektur seit der „Doppelrevolution“. Klassizismus und Historismus im Übergang zur Moderne | 59 |
| V. Aufbruch in die Moderne | 83 |
| VI. Grundlagen der Moderne | 105 |
| VII. Durchsetzung des Internationalen Stils. Funktionalismus und Funktionalismuskritik | 125 |
| VIII. Von der zweiten Gründerzeit zur Postmoderne | 141 |
| IX. Auf dem Weg zur Zweiten Moderne | 153 |

Teil C: Themen

| | |
|-----------------------------------|-----|
| X. Bauen für die Demokratie | 169 |
| XI. Partizipatives Bauen | 187 |
| XII. Architektur als Beruf | 203 |

| | |
|------------------------|-----|
| Personenregister | 217 |
| Sachregister | 222 |

Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis ist jeder Lektion vorangestellt.

Lektion I

Architektur und Architektursoziologie. Grundlagen und Zusammenhänge

Inhalt

I. Begriffs- und Ortsbestimmung der Architektur

1. Erste Ortsbestimmung mit Vitruv
2. Definitionen von Architektur und Architekturtheorie
 - 2.1 Die Vieldeutigkeit des Begriffs Architektur
 - 2.2 Architekturtheorie als Synthese
3. Kriterien für die Einteilung von Architektur

II. Architektursoziologie

1. Begriff und Grundfragen der Soziologie
2. Vorläufer einer Soziologie der Architektur
3. Grundfragen und Definitionen zur Architektursoziologie

Informationsteil

Lektion II

Raum und räumliches Verhalten

Inhalt

I. Grundlagen eines architektursoziologisch relevanten Raumbegriffs

1. „Mensch und Raum“. Raum in der Architektur
2. Raum in der Philosophie
3. Vom wahrgenommenen zum interpretierten Raum

II. Raumverhalten

1. Raum in der Soziologie
2. Raumverhalten anthropologisch-soziologisch
3. Gebaute Umwelt und soziales Verhalten
4. Relativierungen von Raumnutzungsmustern

III. Architektonischer Raum, Raumerfahrung und Verhalten

Informationsteil

Lektion III

Symbole und Zeichen, Semiotik und Architektursprache

Inhalt

I. Der Mensch – ein *animal symbolicum*

II. Semiotik und architektonische Zeichensprache

III. Codes und Konnotationen: Die Architektursemiotik Umberto Eco

IV. Semiotik und Ästhetik

V. Die Stadt als Zeichen

1. „Das Bild der Stadt“
2. Intentionale Zeichensprache und soziokultureller Wandel:
Das Beispiel Brasilia

VI. Die Symbolisierung des Symbolischen: Vom Zeichen zum Piktogramm

Informationsteil

Lektion IV

Architektur seit der „Doppelrevolution“.

Klassizismus und Historismus im Übergang zur Moderne

Inhalt

I. Die „Doppelrevolution“ und ihre Auswirkungen

1. Fortwirkende Trends
2. Liberalismus und Kapitalismus als Gestaltungskräfte
3. Sozialismus und Arbeiterbewegung als Gestaltungskräfte
4. Der zunehmende Einfluss von Wissenschaft und Technik auf Architektur und Städtebau

II. Klassizismus als Stil und Epoche

1. Klassizismus als Gegenbewegung.
Einflussreiche Künstlerpersönlichkeiten
2. Weitere soziale, historische und kulturelle Einflüsse.
Nationalismus als Gestaltungskraft
3. Kritik des Klassizismus

III. Romantik und Historismus als Epochenphänomene

1. Romantik als Gegenbewegung und historistische Baukunst
2. Neue Bauaufgaben in der expandierenden bürgerlichen Gesellschaft
 - 2.1 Fabriken als neue Bauaufgabe
 - 2.2 Bahnhöfe als neue Bauaufgabe
3. Eklektizismus als Endstadium

Informationsteil

Lektion V

Aufbruch in die Moderne

Inhalt

I. Ursprünge und Richtungen der Moderne

1. Architektur im Zusammenhang von sozialen und kulturellen Bewegungen
2. Zum Begriff der Moderne
3. Ambivalenzen der Moderne und Entwicklungen in der Architektur
4. Richtungen der Moderne in der Architektur

II. Chicago und der Funktionalismus in der Architektur

1. Chicago als Beispiel für industrielles Städtewachstum
2. Chicagos Bedeutung für die Entwicklung der Soziologie
3. Funktionalismus in Architektur und Soziologie
 - 3.1 Funktion und Funktionalismus in der Soziologie
 - 3.2 Funktion und Funktionalismus in der Architektur
4. Leistungen der *Chicago School of Architecture*
 - 4.1 Innovation und Tradition
 - 4.2 Das Hochhaus als neuer Bautyp

III. Der Jugendstil/Art Nouveau als Vor-Moderne

1. Der zögerliche Übergang in die Moderne
2. Die Internationalität des Jugendstils
3. Bewertung und Wirkung

Informationsteil

Lektion VI

Grundlagen der Moderne

Inhalt

- I. Deutscher Werkbund: Der Übergang in die Moderne.
Die Verbindung von künstlerischer und sozialer Bewegung**
 1. Deutschland im Zentrum der avantgardistischen Baukultur
 2. Die Weißenhofsiedlung in Stuttgart als Beispiel
 3. Das Ende 1934 und Neuanfang

 - II. Das Bauhaus – die erfolgreichste Bauhütte des 20. Jahrhunderts**
 1. Von der Kunstgewerbeschule zum Bauhaus
 2. Entwicklungsstadien und Aktivitäten: Weimar, Dessau, Berlin
 3. Architektur als Element rationaler Gesellschaftspolitik
 4. Politisierung, Schlussphase und Nachleben

 - III. Architektur aus dem Geist von Rationalität und Technik: Le Corbusier**
 1. Die Radikalisierung der technisch-rationalen Architekturauffassung
 2. Die Verpflichtung zur Ordnung: Vom Modulor zum funktionalistischen Städtebau
 3. Der Architekt plant die Gemeinschaft: Le Corbusiers „Wohneinheiten“
- Informationsteil**

Lektion VII

Durchsetzung des Internationalen Stils. Funktionalismus und Funktionalismuskritik

Inhalt

I. Die Durchsetzung des Internationalen Stils

1. Die Konvergenz der Entwicklungen vor dem Zweiten Weltkrieg
2. Steigerung der Funktionalität und ästhetischer Reduktionismus nach dem Zweiten Weltkrieg
 - 2.1 Unterbrochene Entwicklungslinien und Rückkehr der Moderne
 - 2.2 Umgestaltung der Arbeits- und Berufsstruktur und Suburbanisierung
 - 2.3 Modernisierung im „motorisierten Biedermeier“

II. Funktionalismus als Schlüsselbegriff

1. Funktionalismus in der Architektur
2. Soziologische Kritik des Funktionalismus

Informationsteil

Lektion VIII

Von der zweiten Gründerzeit zur Postmoderne

Inhalt

- I. Eine „zweite Gründerzeit“: Neue Bauaufgaben und die Veränderung der Sozialstruktur zwischen 1960 und 1975**
- II. Die Postmoderne als Ausdruck neuer gesellschaftlicher Entwicklungen**
 1. Komplexität und Widerspruch als neue Schlüsselbegriffe
 2. Zustimmung und Kritik
- III. Sozialer und kultureller Wandel nach 1970**
 1. Strukturen der Informations- und Netzwerkgesellschaft
 2. Neue soziale Lagen und Milieus in der individualisierten „Erlebnisgesellschaft“
 3. Von der Frauenbewegung zur Entdeckung der Frau in Architektur und Stadtraum

Informationsteil

Lektion IX

Auf dem Weg zur Zweiten Moderne

Inhalt

- I. Beschleunigung und Post-Histoire als epochaltypische Kategorien**
- II. Jenseits von Formenkanon und Methodenzwang**
- III. Das Vorbild „technischer“ Höchstleistungen in der Natur**
- IV. Beschleunigung zwischen Stil- und Technikdominanz**
 1. High-Tech-Architektur (Neo-Konstruktivismus)
 2. Wiederentdeckung von Selbstverständlichkeiten: Ökologisch Bauen
 3. Dekonstruktivismus
- V. Die Zweite Moderne (Neue Moderne)**
- VI. Zur Diskrepanz zwischen architekturtheoretischem Diskurs und der Alltäglichkeit des Gebauten**

Informationsteil

Lektion X

Bauen für die Demokratie

Inhalt

I. Das Programmatische von Ideen – auch in der Architektur

1. Revolutionsarchitektur und utopischer Sozialismus als Auftakt
2. Demokratie und Öffentlichkeit als Gestaltungskräfte für die Architektur

II. Bauen für die Demokratie nach 1945

1. Von der Zerstörung demokratischer Grundlagen zum Neuanfang auf Gemeinde- und Länderebene
 - 1.1 Rathäuser – Symbole der Basisdemokratie
 - 1.2 Landtage – Gebäude mit funktionaler Eindeutigkeit
2. Architektonische Zurückhaltung im Bonner Provisorium
3. Der Bund als Auftraggeber für demokratisches Bauen: zwei Beispiele
 - 3.1 Das Bundesverfassungsgericht
 - 3.2 Der neue Plenarsaal des Bonner Bundeshauses

III. Monumentalbauten und Demokratie

Informationsteil

Lektion XI

Partizipatives Bauen

Inhalt

I. Vorläufer und Voraussetzungen partizipativen Bauens

II. Die Partizipationsbewegung seit den 1960er Jahren

1. Partizipation auf wissenschaftlicher Grundlage
2. Partizipation als Element der Gesellschaftsreform
3. Partizipationsmodelle

III. Neuere Theorien und Verfahren

1. Planung als Kommunikation
2. Partizipation in der Bürgergesellschaft
3. Lokale Agenda 21. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide
4. Beispiele bürgerschaftlichen Planens
 - 4.1 Die Perspektivenwerkstatt
 - 4.2 Baugruppen als neue Partizipationsformen

IV. Partizipation durch Individualisierung?

Informationsteil

Lektion XII

Architektur als Beruf

Inhalt

I. Die Herausbildung des Architektenberufs seit der Doppelrevolution

1. Vorreiterrolle Frankreichs
2. Die Entwicklung in Deutschland

II. Verstetigungen in der expandierenden bürgerlich-industriellen Gesellschaft

III. Neuere Bestimmungsfaktoren für den Architektenberuf

1. Die Nachkriegssituation: Differenzierung in zwei Berufssysteme
2. Die weitere Entwicklung in Westdeutschland

IV. Einfluss von CAD

V. Der Architekt in neuen Beziehungsgeflechten

VI. Kontinuität trotz Wandel

VII. Anhang: Materialien zur Berufsstruktur und Berufsvertretung

Informationsteil